

Otto
NICOLAI

Zwei deutsche Liturgien
für gemischten Chor a cappella mit Chorsoli

Liturgie Nr. 1
Soli (SATB), Coro (SATB / SATB)

Liturgie Nr. 2
Soli (SATB), Coro (SATB)

mit Erstausgaben / First editions

herausgegeben von / edited by
Klaus Rettinghaus

Urtext



Carus 23.346

Inhalt

Vorwort	3
Foreword	5

Liturgie Nr. 1

1. Amen	7
2. Ehre sei dem Vater	7
3. Kyrie eleison	8
4. Und Friede	9
4a. Und Friede (Kurze Version)	18
5. Und mit deinem Geiste	19
6. Alleluja	20
7. Ehre sei dir, Herr	21
8. Amen	21
9. Wir erheben sie zum Herrn	21
10. Recht und würdig ist es	21
11. Heilig	22
12. Amen	26

Liturgie Nr. 2

1. Amen	27
2. Ehre sei dem Vater	27
3. Kyrie eleison	28
4. Und Friede	28
5. Und mit deinem Geiste	29
6. Alleluja	29
7. Ehre sei dir, Herr	29
8. Amen	29
9. Wir erheben sie zum Herrn	30
10. Recht und würdig ist es	30
11. Heilig	30
12. Amen	34

Kritischer Bericht	35
--------------------	----

Zu diesem Werk liegen folgende Einzelausgaben vor:
Liturgie Nr. 1 (Carus 23.346/10), Liturgie Nr. 2 (Carus 23.346/20)

The following separate editions are available:
Liturgie Nr. 1 (Carus 23.346/10), Liturgie Nr. 2 (Carus 23.346/20).

Die Liturgie Nr. 1 wurde vom Kammerchor Stuttgart unter Leitung von Frieder Bernius auf CD eingespielt (Carus 83.299), die Liturgie Nr. 2 vom Kammerchor CONSONO unter Leitung von Harald Jers (Carus 83.341).

Liturgie Nr. 1 is available on Carus CD with the Kammerchor Stuttgart under the direction of Frieder Bernius (Carus 83.299); Liturgie Nr. 2 with the Kammerchor CONSONO under Harald Jers (Carus 83.341).

Vorwort

Der 1810 im preußischen Königsberg geborene Otto Nicolai hatte im Herbst 1828 nach langer Wanderschaft die preußische Residenzstadt Berlin erreicht. Hier hatte er sich um ein Stipendium für ein Musikstudium bemüht, und durch die Unterstützung Carl Friedrich Zelters, Direktor der Sing-Akademie und des Königlichen Instituts für Kirchenmusik, wurde ihm auch ein solches gewährt. Zeitgleich stand die von König Friedrich Wilhelm III. angestrebte langwierige Reform der evangelischen Liturgie vor ihrem Abschluss, die schließlich Anfang 1829 in der Einführung einer neuen *Agende für die evangelische Kirche in den königlich Preussischen Landen* mündete.¹ Diese war für alle protestantischen Kirchen in Preußen verbindlich und enthielt einen Musik-Anhang, für den Zelter in königlichem Auftrag passende Chorgesänge zur Liturgie zusammengestellt hatte. Friedrich Wilhelm IV. jedoch wünschte eine reichere Kirchenmusik und gab, als er 1840 den preußischen Thron bestiegen hatte, in den Folgejahren neue Vertonungen zur Liturgie in Auftrag.

Seit 1841 war Otto Nicolai in Wien als erster Kapellmeister der Hofoper angestellt. Im Sommer 1844 unternahm er erstmals wieder eine größere Reise, die ihn in seine Heimatstadt Königsberg führen sollte. Dort fanden Ende August nämlich die Feierlichkeiten zum 300-jährigen Jubiläum der Albertus-Universität statt, denen er als geladener Ehrengast beiwohnen wollte. Nicolais Reise führte ihn über Prag, Dresden und Leipzig zunächst nach Berlin, wo er eine Audienz beim preußischen König erhielt. Dieser erteilte ihm unter anderem den Auftrag, die Liturgie für die Hof- und Domkirche neu zu vertonen² – ein Auftrag, der zuvor auch schon an den damaligen preußischen Generalmusikdirektor Felix Mendelssohn Bartholdy ergangen war.³

Nachdem Mendelssohn im Herbst desselben Jahres seine Berliner Ämter niedergelegt hatte, war Friedrich Wilhelm IV. gewillt, in dessen Nachfolge Otto Nicolai zum Domkapellmeister zu ernennen. Doch Nicolai empfand seine Stellung als erster Kapellmeister in Wien noch als „zu angenehm, um sie gerne gegen eine andere vertauscht zu haben“⁴ und schlug das Angebot aus. Dennoch erneuerte der preußische König im Juli 1846 Nicolai gegenüber seinen Wunsch nach einer neuen Liturgie.⁵ Und obwohl der Komponist

diesem Wunsch nachkommen wollte, dauerte es ein weiteres Jahr, bis seine Komposition Gestalt annahm.

Mittlerweile nach Berlin übersiedelt, konnte der Komponist Ende Oktober des Jahres 1847 dann endlich seinem Vater berichten:

Ich habe für den Domchor mehrere neue Vokal- 'Psalmen' und eine ‚Liturgie‘ (zu der mich der König vor 3 Jahren beauftragte) komponiert und halte jetzt davon die Proben. Die Aufführung wird, wenn ich mit dem Einstudieren fertig bin, in Sanssouci vor dem Könige stattfinden, wie er befohlen hat. [...] jedoch – ich habe ungeheuer viel zu tun – die ‚Liturgie‘ ist noch nicht fertig komponiert, und der König sieht bereits der Aufführung entgegen.⁶

Aber Nicolai schaffte es, seine Liturgie – die hier vorgelegte Liturgie Nr. 1 in F-Dur – zeitnah zu vollenden, und so konnte sie der Königliche Domchor am 11. November dem versammelten Hofstaat in der just fertiggestellten Friedenskirche bei Sanssouci präsentieren.⁷ Bemerkenswert dabei ist, dass bei dieser Aufführung nicht wie sonst üblich eine Kleingruppe, sondern der volle Chor mit über 60 Knaben- und Männerstimmen sang.⁸

Scheinbar sprudelten nun die kreativen Ideen, denn kaum hatte Nicolai seine erste Liturgie vollendet, begann er mit der Komposition einer weiteren. Diese Liturgie Nr. 2 ist in allen Belangen kürzer und intimer als ihre Vorgängerin.⁹ Der Komponist überreichte sie der Königin Elisabeth an ihrem Namenstag, dem 19. November 1847.¹⁰ Zu ihren Ehren wurde an diesem Tag in Charlottenburg ein Hofkonzert gegeben, welches Nicolai leitete. Die neue Liturgie wurde dann beim Gottesdienst an einem der folgenden Sonntage in Charlottenburg aufgeführt.¹¹

Kurz nach diesen erfolgreichen Aufführungen Anfang November wurde nun die endgültige Anstellung Nicolais als Berliner Domkapellmeister vorangetrieben und noch Ende desselben Monats ein Kontrakt aufgesetzt, der seine Zuständigkeiten an Dom und Oper regeln sollte.

⁶ Nicolai, *Briefe*, S. 371f.

⁷ „Kapellmeister Nicolai führte mit dem Königl. Domchor am 11. d. M. Seine neue Liturgie und einige andere von ihm komponierte geistliche Musikstücke vor Ihren Majestäten in der neuerbauten Friedenskirche in Sanssouci auf.“, *Neue Berliner Musik-Zeitung* 1 (1847), S. 387.

⁸ Wie aus dem historischen *Catalog der Bibliothek des Königlichen Musik-Instituts der Hof- und Dom-Kirche zu Berlin* hervorgeht, wurden zu der Liturgie Nr. 1 gleich 62 Stimmen ausgeschrieben. (*Archiv der Universität der Künste Berlin*, Bestand 3, Nr. 34.)

⁹ Im Vergleich zur Liturgie Nr. 1 verfügt diese nur über ein gekürztes „Und Friede“ und verzichtet auf große Doppelchörigkeit.

¹⁰ Statt ihres Geburtstags am 13. November feierte die Königin stets ihren Namenstag am 19. des Monats, vgl. *Berliner Revue* 19 (1859), S. 321f. Nicolai selbst nennt in diesem Zusammenhang den 11. November (vgl. Nicolai, *Tagebücher*, S. 268.) Zu diesem Zeitpunkt jedoch fand die besagte Aufführung in der Friedenskirche mit anschließendem Diner in Sanssouci statt.

¹¹ Vgl. Nicolai, *Tagebücher*, S. 268. *Die Königlich privilegierte Berlinische Zeitung* vom 22. November 1847 berichtet von der Feier zum Namenstag in Charlottenburg und erwähnt das Hofkonzert, nicht aber einen Gottesdienst.

¹ Zum vorausgegangenen langjährigen „Agendenstreit“ siehe Erich Foerster, *Die Entstehung der Preussischen Landeskirche unter der Regierung König Friedrich Wilhelms des Dritten*, Bd. 1, Tübingen 1905.

² Nicolai schreibt in seinem Tagebuch: „Er befahl mir, seinen Domchor zu hören, die ‚Liturgie‘ noch einmal ganz zu komponieren und eiligst mit dem Domchor mein ‚Paternoster‘ und eine römische ‚Psalmodie‘ einzustudieren“. Zitiert nach *Otto Nicolais Tagebücher*, hg. von Wilhelm Altmann, Regensburg 1937, S. 227.

³ Vgl. u.a. Vorwort in: Felix Mendelssohn Bartholdy, *Die deutsche Liturgie* (Carus 40.128). Dort mit einem Faksimile der Textausgabe der Liturgie zum Hauptgottesdienst an Sonn- und Festtagen.

⁴ Nicolai, *Tagebücher*, S. 234.

⁵ Am 26.9.1846 schreibt Nicolai an seinen Vater: „Ich weiß nicht, ob ich Dir schon schrieb, daß ich kürzlich wieder ein Schreiben unseres guten Königs nebst einer goldenen Tabatiere empfing. Er wünscht noch immer, daß ich eine ‚deutsche Liturgie‘ für die Preussischen Staaten komponieren soll, und ich werde diesem Wunsche nun wahrscheinlich ehestens entsprechen.“ Zitiert nach *Otto Nicolai : Briefe an seinen Vater*, hg. von Wilhelm Altmann, Regensburg 1924, S. 353.

Die beiden Liturgien von Otto Nicolai brauchen sich nicht hinter ihrem bekannteren, ein Jahr früher entstandenen Pendant von Felix Mendelssohn Bartholdy zu verstecken. Wie jene auch überzeugen sie durch Klangfülle, Ideenreichtum und handwerkliches Geschick in Melodieführung und Satzbau. Bei Nicolai stehen alle Sätze beider Liturgien in Dur-Tonarten, allein für die Kyrie-Sätze wählt der Komponist jeweils die parallele Moll-Tonart. Um ein Höchstmaß an Textverständlichkeit zu erreichen, sind weite Teile homophon gesetzt. Die wenigen polyphonen Abschnitte bestechen umso mehr durch ihre geschickte Positionierung innerhalb der Sätze sowie ihre imitatorische Raffinesse. Einige kleine Besonderheiten der Liturgie Nr. 1 scheinen zudem bemerkenswert: Nicolai erstellt zwei Gloria-Sätze, ein langes und ein kurzes. Dies hatte liturgische Relevanz, denn die vollständige Textfassung sollte laut Agende nur an Feiertagen erklingen.¹² Außerdem vertonte er zusätzlich auch die Worte des Geistlichen, auf die der Chor zu antworten hat. So entstanden kurze Altargesänge auf die Texte „Ehre sei Gott in der Höhe“, „Der Herr sei mit euch“, „Erhebet eure Herzen“ etc. Diese kleinen Solo-Rezitative sind einer Bassstimme zugeordnet und stehen unmittelbar vor den Chorsätzen. Vermutlich wurden diese Altargesänge jedoch niemals ausgeführt.

Anfang 1850, ein knappes Jahr also nach Nicolais Tod, ergänzte August Neithardt, der Direktor des Königlichen Domchors, in der Liturgie Nr. 1 eine Chorfassung des einleitenden „Ehre sei Gott in der Höhe“.¹³ Diese so erweiterte Fassung des Gloria-Satzes publizierte er im folgenden Jahr in der *Sammlung religiöser Gesänge älterer und neuester Zeit zum bestimmten Gebrauch für den Königl. Berliner Domchor*.¹⁴

Leipzig, Dezember 2017

Klaus Rettinghaus

¹² „Der Abschnitt des Chores, der mit den Worten anfängt: ‚Wir loben Dich u. s. f. bis zum Schlusse und den Worten: ‚in der Herrlichkeit Gottes des Vaters‘ wird nach Belieben des Geistlichen und jedenfalls nur an Kirchenfesten gebraucht.“ *Agende für die evangelische Kirche in den Königlich Preussischen Landen*, Berlin 1829, S. 4

¹³ Diese Änderung nahm er auch an der *Deutschen Liturgie* von Mendelssohn vor. Der Zeitpunkt geht aus dem handschriftlichen Catalog des Königlichen Domchors hervor: „/N.B. Im 1ten Quartal 1850. Ehre sey Gott in der Höhe eingeschrieben/.“

¹⁴ Dieser 1851 in Berlin erschienene fünfte Band der Reihe *Musica Sacra* enthielt auch das Kyrie aus Mendelssohns *Deutscher Liturgie* (s. Kritischer Bericht).

Foreword

After extended travels Otto Nicolai, born 1810 in Königsberg/Prussia, finally reached the Prussian royal capital Berlin in the fall of 1828 where he applied for a scholarship to study music. Thanks to the support of Carl Friedrich Zelter, director of the Sing-Akademie and of the royal institute for church music, he was awarded such a scholarship. At the same time, the protracted reform of Protestant liturgy initiated by King Frederick Wilhelm III was on the brink of being finalized. It resulted in the introduction of a new *Agende für die evangelische Kirche in den königlich Preußischen Landen* (Agenda for the Protestant church in the royal Prussian territories) at the beginning of 1829.¹ This was mandatory for all Protestant churches in Prussia and contained an appendix of music for which Zelter, commissioned by the king, had compiled suitable choral music for the liturgy. Frederick Wilhelm IV, however, desired more opulent church music and in the years after his ascension to the throne in 1840, he commissioned new settings of the liturgy.

From 1841 onwards, Otto Nicolai was employed in Vienna as first kapellmeister of the court opera. In the summer of 1844, he was able, for the first time, to once more undertake an extended journey which was to take him to Königsberg, the town of his birth; he had been invited as a guest of honor to attend the 300 year anniversary of the Albertus University, which was to be celebrated at the end of August. Nicolai travelled via Prague, Dresden and Leipzig to Berlin, where he was granted an audience with the Prussian king, who commissioned him, among other things, to create a new setting for the liturgy used in the court and cathedral church (Hof- und Domkirche)² – a commission that had previously also been given to the then Prussian general music director Felix Mendelssohn Bartholdy.³

In the fall of the same year, after Mendelssohn resigned from all his appointments in Berlin, Frederick Wilhelm IV wished to appoint Otto Nicolai as Mendelssohn's successor as cathedral kapellmeister. However, Nicolai found his position as first kapellmeister in Vienna "too congenial to gladly exchange it for another"⁴ and turned down the offer. Nevertheless, in July 1846, the Prussian king once more expressed his wish for a new liturgy to Nicolai⁵ and

even though the composer wished to fulfill this request, it was another year before his composition began to take shape.

At the end of October 1847 – having in the meantime moved to Berlin – the composer was finally able to report to his father:

I have composed several new vocal 'psalms' and a 'liturgy' for the cathedral choir (which the king commissioned 3 years ago) and am rehearsing them now. The performance will take place when I have finished rehearsing, in Sanssouci in the presence of the king. [...] however, I still have an enormous amount of work to do. I have not finished composing the 'liturgy' yet, and the king is already looking forward to its first performance.⁶

But Nicolai managed to complete his liturgy – the present Liturgy No. 1 in F major – in good time, so that the royal cathedral choir was able to present it to the entire royal household on 11 November in the newly completed Friedenskirche in Sanssouci.⁷ What is remarkable is that this music was not performed by a small ensemble – as was otherwise customary –, but by the full choir of over 60 boys' and men's voices.⁸

It seems that creative ideas were in full flow because, hardly had Nicolai completed his first liturgy, he began composing another one. In all respects, this Liturgy No. 2 is shorter and more intimate than its predecessor.⁹ The composer presented it to Queen Elisabeth on the occasion of her name day, 19 November 1847.¹⁰ On this day, a court concert was presented in her honor in Charlottenburg, directed by Nicolai. On one of the following Sundays, the new liturgy was then performed during the church service in Charlottenburg.¹¹

Shortly after these successful performances at the beginning of November, the final appointment of Nicolai as cathedral kapellmeister in Berlin was expedited and, at the

¹ Regarding the preceding, long drawn-out "Agendenstreit" (agenda dispute), see Erich Foerster, *Die Entstehung der Preußischen Landeskirche unter der Regierung König Friedrich Wilhelms des Dritten*, vol. 1, Tübingen, 1905.

² Nicolai wrote in his diary: "He commanded me to listen to his cathedral choir, to compose the 'liturgy' once more from scratch and most urgently to begin rehearsing my 'Paternoster' and a Roman 'psalmody' with the cathedral choir," see *Otto Nicolais Tagebücher*, ed. by Wilhelm Altmann, Regensburg, 1937, p. 227.

³ Cf. among others the Foreword in: Felix Mendelssohn Bartholdy, *Die Deutsche Liturgie* (Carus 40.128)

⁴ Nicolai, *Tagebücher*, p. 234.

⁵ On 26 September 1846, Nicolai wrote to his father: "(...) I don't know if I have written to you already that I recently received another missive from our good king, together with a gold snuff box. He still wants me to compose a 'German liturgy' for the Prussian state, and I will probably now fulfill this wish as soon as possible." *Otto Nicolai : Briefe an seinen Vater*, ed. by Wilhelm Altmann, Regensburg, 1924, p. 353.

⁶ Nicolai, *Briefe*, pp. 371f.

⁷ "On the 11th inst., Kapellmeister Nicolai and the royal cathedral choir performed his new Liturgy and a number of other pieces of sacred music composed by him in the presence of Their Majesties in the newly erected Church of Peace in Sanssouci." *Neue Berliner Musik-Zeitung* 1 (1847), p. 387.

⁸ As is evident from the historical *Catalog der Bibliothek des Königlichen Musik-Instituts der Hof- und Dom-Kirche zu Berlin*, 62 parts were immediately copied for the Liturgy No. 1 (*Archive of the Universität der Künste Berlin*, Bestand 3, Nr. 34.)

⁹ In contrast to the Liturgy No. 1, this only contains an abbreviated "Und Friede," and foregoes an expanded double choir treatment.

¹⁰ Instead of her birthday on November 13, the queen always celebrated her name day on the 19th of the month; cf. *Berliner Revue* 19 (1859), pp. 321f. Nicolai himself mentioned 11 November in this connection (cf. Nicolai, *Tagebücher*, p. 268). However, on this day the performance of the Liturgy No. 1 mentioned above took place in the Friedenskirche, followed by a dinner in Sanssouci.

¹¹ Cf. Nicolai, *Tagebücher*, p. 268. The *Königlich privilegierte Berlinische Zeitung* dated 22 November 1847 reported the name day celebration in Charlottenburg and mentioned the court concert, but no church service.

Liturgie Nr. 1

Otto Nicolai
1810–1849

1. Amen

2. Ehre sei dem Vater

Soprano
A - men.

Alto
A - men.

Tenore
A - men.

Basso
A - men.

Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne

5
und dem hei - li - gen Geis - - te, wie er
und dem hei - li - gen Geis - - te, fang, jetzt und im-mer -
und dem hei - li - gen Geis - /on An - fang, jetzt und im-mer -
und dem hei - li - gen - ie es war von An - fang, jetzt und im-mer -

12
dar - - - wig-keit zu E - wig-keit; A - - - men.
von E - wig-keit zu E - wig-keit; A - - - men.
und von E - wig-keit zu E - wig-keit; A
und von E - wig-keit zu E - wig-keit; A

Recit.
Basso solo

Herr, sei uns gnä - - dig!

3. Kyrie eleison

Andante

Solo *p* Tutti
Ky - ri - e e - lei - son! Ky - ri - e e - lei - son!
Solo *p* Tutti
Ky - ri - e e - lei - son! Ky - ri - e e - lei -
Solo *p* Tutti
Ky - ri - e e - lei - son! Ky - ri - e e -
p Tutti
Ky - ri - e

5 Solo Tutti
Chris - te e - lei - son! Chris - te e - lei - son, e -
Solo Tutti
Chris - te e - lei - son! Chris - te - ri - e e - lei - son, e -
Solo Tutti Solo
Chris - te e - lei - son! Chri - son! Ky - ri - e e - lei - son, e -
Tutti
- lei - son!

11
lei - ! Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son!
Tutti
son! Ky - ri - e e - lei - son, e -
Tutti
- son! Ky - ri - e e - lei - son, e -
Tutti
Ky - ri - e e - lei - son, e -

Recit.
Basso solo



Eh - re sei Gott in der Hö - - - he.

4. Und Friede

Andante

Coro I

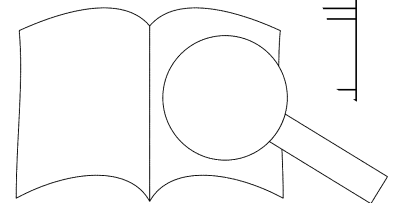
Coro II

Und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen, in dem wir leben, in dem wir leben, in dem wir leben, in dem wir leben.

7

All.

Wohlgefallen. Wir loben dich, wir loben dich, wir loben dich, wir loben dich, wir loben dich, wir loben dich, wir loben dich, wir loben dich.



13

wir be - ne - dei - en dich, wir

wir be - ne - dei - en dich, wir

wir be - ne - dei - en dich, wir

wir be - ne - dei - en dich, wir

dich, wir be - ne - dei - en

dich, wir be - ne - dei - en

dich, wir be - ne - dei - en

dich, wir be - ne - dei - en

18

be - ten dich an, - - - sen dich,

be - ten dich an, - - - sen dich,

be - ten dich an, - - - sen dich,

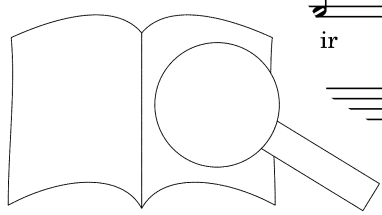
be - ter wir prei - - - sen dich,

wir prei - - - sen dich, wir

wir prei - - - sen dich, wir

wir prei - - - sen dich, wir

wir prei - - - sen dich, wir



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

24

wir sa - gen dir Dank um dei - ner

wir sa - gen dir Dank um dei - ner

wir sa - gen dir Dank um dei - ner

wir sa - gen dir Dank um dei - ner

sa - gen dir Dank

sa - gen dir Dank

sa - gen dir Dank

sa - gen dir Dank

29

gro - - - ßen

gro - - - ße

gro - - - ßen

gro - - - ßen

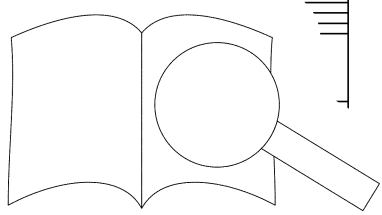
Herr - - - lich

ner gro - - - ßen Herr - - -

dei - ner gro - - - ßen

um dei - ner gro - - - ßen

um dei - ner gro - - - ßen Herr - - -



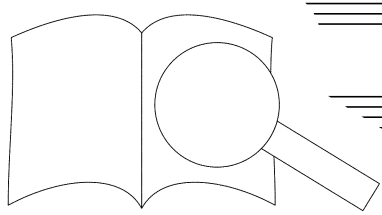
lich - keit wil - - - len,
 wil - - - len,
 lich - keit wil - - - len,
 keit wil - - - len,

lich - keit wil - - - len, Herr Gott, himm - li - scher
 lich - keit wil - len, Herr Gott, himm - l'
 lich - keit wil - - - len, Herr Gott, hir 'her
 - - lich keit, Herr C - - - - - er Kö - -

all - mäch - - ti - - - - - ter!
 all - mäch - ti - - - - - ter!
 all - - - - - Va - - - - - ter!
 - ger Va - - - - - ter!

- - ti - ger Va - - - - - ter!
 - mäch - - ti - ger Va - -
 all - mäch - - ti - ger Va - -
 nig, all - mäch - - ti - ger Va - - - - - ter!

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Andante

46 Solo *p* Tutti Solo

Herr, du ein - ge - bor - ner Sohn, Je - sus Chris - tus. Herr, Gott, du Lamm Got - tes, —

Herr, du ein - ge - bor - ner Sohn, Je - sus Chris - tus. Herr, Gott, du Lamm Got - tes,

Je - sus Chris - tus.

p Solo *p* Tutti Solo

Herr, du ein - ge - bor - ner Sohn, Je - sus Chris - tus. Herr, Gott,

Je - sus Chris - tus.

Je - sus Chris - tus.

52 Tutti Solo

Sohn des Va - ters, der du die er - bar - me dich un - ser, der

Sohn des Va - ters, So' er - bar - me dich un - ser,

Tutti Solo

Sohn des Va - der Welt trägst, er - bar - me dich un - ser, der

Sohn des er - bar - me dich un - ser,

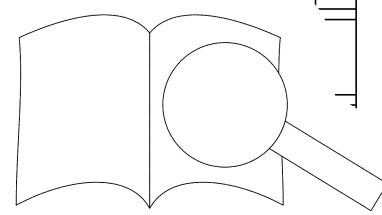
So' er - bar - me dich un - ser,

Solo Tutti Solo

a - ters, der du die Sün - de der Welt trägst, er - bar -

des Va - ters, er - bar -

Sohn des Va - ters, er - bar - me dich un - ser,



Allegro

69

Denn du al - lein bist hei - lig, du al - lein bist der Herr, du al - lein bist der

Denn du al - lein bist hei - lig, du al - lein bist der Herr, du al - lein bist der

Denn du al - lein bist hei - lig, du al - lein bist der Herr, du al - lein bist der

Denn du al - lein bist hei - lig, du al - lein bist der Herr, du al - lein bist der

Denn du al - lein bist hei - lig, du al - lein bist der Herr, du al - le

Denn du al - lein bist hei - lig, du al - lein bist der Herr, du

Denn du al - lein bist hei - lig, du al - lein bist der P

Denn du al - lein bist hei - lig, du al - lein bis

ein bist der

75

Al - ler - höchs - - - Chris - - -

Al - ler - höchs - - - Je - sus Chris - - - tus

Al - ler - höchs - - - te, Je - sus Chris - - -

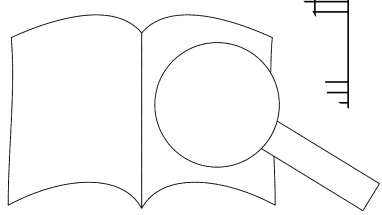
Al - ler - - - te, Je - sus Chris - - -

- - - te, Je - sus Chris - - - tus,

- - - te, Je - sus

- höchs - - - te, Je - sus

Al - ler - höchs - - - te, Je - sus Chris - - -

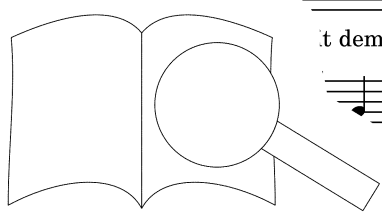


tus
 mit dem hei - li - gen Geis - - te in der Herr - - lich - keit Got - tes
 tus mit dem hei - li - gen Geis - - - -
 tus mit dem hei - li - gen Geis - - -

Je - - - - - sus Chris - - tus
 tus mit dem hei - li - gen Geis - - te in der Herr - -
 tus mit dem hei - li - gen Geis - - -
 tus

m:
 des Va - - rs, - - te,
 te, mit dem hei - - te, mit dem hei - li - gen Geis - - te,
 der Herr - lich - keit Got - - tes,

- te,
 mit dem hei - li - gen Geis - -
 A - - - - - mer
 - - - te in der Herr - lich - keit Got - - tes,



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

96

mit dem hei - li - gen Geis - te in der Herr - lich -

mit dem hei - li - gen Geis - te in der Herr - lich -

te, mit dem hei - li - gen Geis - te in der Herr - lich -

mit dem hei - li - gen Geis - te in der Herr - lich -

mit dem hei - li - gen Geis - te in der Herr - lich -

hei - li - gen, hei - li - gen Geis - te in

Geis - te, mit dem hei - li - gen Geis - te in der Herr - lich -

mit dem hei - li - gen Geis - te in der Herr - lich -

103

keit Got - tes des

keit Got - tes des

keit tes des Va

keit Va

keit tes des Va

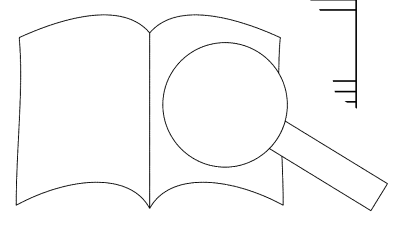
lich - keit Got - tes des

tes des Va

keit Got - tes des Va

PROBENPARTHEUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



ters; A - - - men.

ters; A - - men.

ters; A - - - men.

ters; A - men. A - - men. A - - - men.

ters; A - men. A -

ters; A - men. A -

ters; A - men. A -

ters; A - - - men. A - -

4a. Kurzes Und Friede

Andante

Und Frie - de auf Er - - den und den Men - schen ein

Und Frie - de auf Er - - den und den Men -

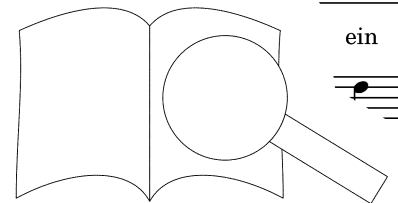
Und Frie - de auf und den Men - schen ein Wohl - -

Und Frie - de auf Er - - den und den Men - schen ein

Und Frie - de auf Er - - den und den Men - schen ein Wohl - ge - fal - len, ein

Und Frie - de auf Er - - den und den Men - schen ein

Und Frie - de auf Er - - den und den Men - schen, den Men - schen ein



7 Adagio

Wohl - ge - fal - - - len. A - men. A - men. A - men.

schen ein Wohl-ge - fal - - - len. A - men. A - men. A - men.

- - ge - fal - - - len. A - men. A - men. A - men.

Wohl - ge - fal - - - len. A - men. A - men. A - men.

Wohl - ge - fal - - - len. A - men. A - men.

Wohl - ge - fal - - - len. A - men. A -

Wohl - ge - fal - - - len. A - men. men.

Wohl - ge - fal - - - len. A - men. A - men.

Recit.
Basso solo

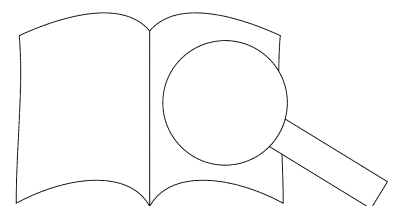
Der Herr sei mit _____

5. Und mit deinem Ge

Und - - - te.

- ei-nem Geis - te.

Und mit dei-nem Geis - te.



6. Alleluja

Moderato

Coro I

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu -

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu -

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu -

Al - le - lu - ja, Al - le - lu -

Coro II

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu -

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu -

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu -

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu -

7

ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

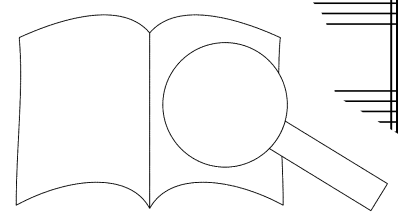
le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

lu - ja, Al - le - lu - ja.

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.



7. Ehre sei dir, Herr

8. Amen

Musical score for 'Ehre sei dir, Herr' featuring four vocal parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a basso solo part. The lyrics are: Eh - re sei dir, Herr.

Musical score for 'Amen' featuring four vocal parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a basso solo part. The lyrics are: A - men. A - men. A - - - men.

Recit.
Basso solo

Basso solo part for 'Ehre sei dir, Herr'. The lyrics are: Er - he - bet eu - re Her - - - zen.

9. Wir erheben sie zum Herrn

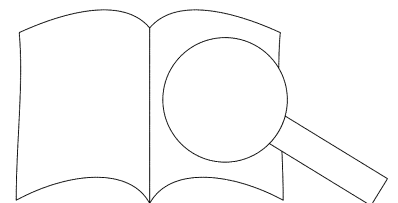
Musical score for 'Wir erheben sie zum Herrn' featuring four vocal parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a basso solo part. The lyrics are: Wir er - he - ben sie zum Herrn.

Recit.
Basso solo

Basso solo part for 'Wir erheben sie zum Herrn'. The lyrics are: Las - set uns dan - - - - - serm Gott!

10. Recht und würdig

Musical score for 'Recht und würdig ist es' featuring four vocal parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a basso solo part. The lyrics are: dig ist es. wür - dig ist es. und wür - dig ist es. Recht und wür - dig ist es.



11. Heilig

Lento e maestoso

Hei - lig, hei - lig, hei - - - lig ist der

Hei - lig, hei - lig, hei - - - lig ist der

Hei - lig, hei - lig, hei - - - lig ist der

Hei - lig, hei - lig, hei - - - lig der

Hei - lig, hei - lig, hei - - - der

Hei - lig, hei - lig, hei - - - lig ist der

Hei - lig, hei - lig, - lig ist der

8
Herr Ze - ba - oth! Je sind sei - ner Eh - re

Herr Ze - ba - oth! Lan - de sind sei - ner Eh - re

Herr Ze - le Lan - de sind sei - ner Eh - re

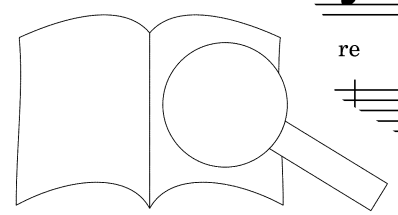
Herr Al - le Lan - de sind sei - ner Eh - re

- oth! Al - le Lan - de sind sei - ner Eh - re

- ba - oth! Al - le Lan - de sind sei - ner Eh - re

Ze - ba - oth! Al - le Lan - de sind sei - ner Eh - re

Herr Ze - ba - oth! Al - le Lan - de sind sei - ner Eh - re



PROBEEPARTIEN • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert •

voll. Ho - si - an - na in der Höh! Ho - si - an - - - na in der Höh!

voll. Ho - si - an - na in der Höh! Ho - si - an - - - na in der Höh!

voll. Ho - si - an - na in der Höh! Ho - si - an - - - na in der Höh!

voll. Ho - si - an - na in der Höh! Ho - si - an - - - na in der Höh!

voll. Ho - si - an - na in der Höh! Ho - si - an - - - na in

voll. Ho - si - an - na in der Höh! Ho - si - an - - - na in

voll. Ho - si - an - na in der Höh! Ho - si - an - - - na in

voll. Ho - si - an - na in der Höh! Ho - si - an - - - na in

23

Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der Höh!

Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der Höh!

Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der Höh!

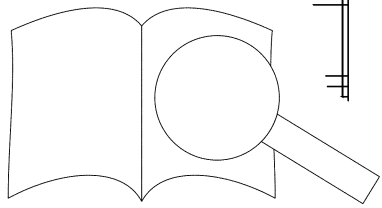
Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der Höh!

Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der Höh!

na, Ho - si - an - na, Ho - si - an - na

si - an - na, Ho - si - an - na, Ho - si - an - na

Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der Höh!



Moderato

dolce 31

4 Soli

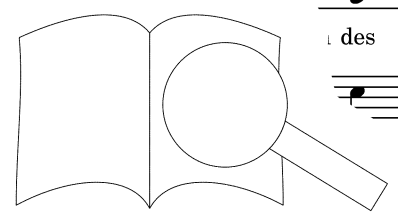
Ge - lobt sei der da kommt, im Na - men des Herrn, ge - lobt sei der da kommt, im
 dolce
 Ge - lobt sei der da kommt, im Na - men des Herrn, ge - lobt sei der da kommt, im
 dolce
 Ge - lobt sei der da kommt, im Na - men des Herrn, ge - lobt sei der da kommt, im
 dolce
 Ge - lobt sei der da kommt, im Na - men des Herrn, ge - lobt sei der da kommt, im

Coro I e II

Ge -
 der da
 - lobt sei der da

37

Na - men des Herrn, da kommt, im Na - men des
 Na - men des Herrn, ge - lobt sei der da kommt, im Na - men des
 Na - men des Herr ge - lobt sei der da kommt, im Na - men des
 Na - m ge - lobt sei der da kommt, im Na - men des
 men des Herrn! Ge - lobt sei der da kommt, im Na - men des
 Na - men des Herrn! Ge - lobt sei der da k
 im Na - men des Herrn! Ge - lobt sei der da k
 kommt, im Na - men des Herrn! Ge - lobt sei der da kommt, im Na - men des



43

Herrn, der kommt, *dolce* im Na - - - men des

Herrn, ge - lobt sei der da kommt, *dolce* im Na - - - men des

Herrn, ge - lobt sei der da kommt, *dolce* im Na - - - men des

Herrn, ge - lobt sei der da kommt, *dolce* im Na - - - men des

Herrn, ge - lobt sei der da kommt, *p* im Na - - - men des Herrn,

Herrn, ge - lobt sei der da kommt, *p* im Na - - - men des Herrn.

Herrn, ge - lobt sei der da kommt, *p* im Na - - - men des

Herrn, ge - lobt sei der da kommt, *p* im Na - - - men des

Allegro

Coro I

50 *f* Tutti

Herrn! Ho - si - an - - - na in der Höh!

Herrn! Ho - si - an - - - na in der Höh!

Herrn! Ho - si - an - - - na in der Höh!

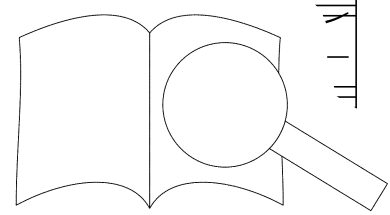
Herrn! na, Ho - si - an - - - na in der Höh!

- an - na, Ho - si - an - - - na in der Höh!

Ho - si - an - na, Ho - si - an - -

Ho - si - an - na, Ho - si - an - -

Herrn! Ho - si - an - na, Ho - si - an - - na in der Höh!



57

f Ho - si - an - na, Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der Höh.

f Ho - si - an - na, Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der Höh.

f Ho - si - an - na, Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der Höh.

f Ho - si - an - na, Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der Höh.

f Ho - si - an - na, Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der Höh.

f Ho - si - an - na, Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der Höh.

f Ho - si - an - na, Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der Höh.

f Ho - si - an - na, Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der Höh.

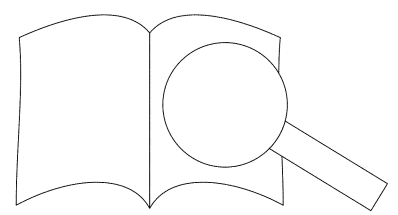
12. Amen

A - men. A - - men.

- men. A - - men.

- men. A - men. A - - men.

A - men. A - men. A - - men.



Liturgie Nr. 2

1. Amen

Soprano
Alto
Tenore
Basso

A - - men.
A - - men.
A - - men.
A - - men.

2. Ehre sei dem Vater

Otto Nicolai
1810-1849

Allegretto

Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - -
Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - -
Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - -
Eh - re sei dem Va - ter und dem

4
ne und dem hei - li - gen Geis - - - te, wie es
ne und dem hei - li - gen Geis - - - te, w.
ne und dem hei - li - gen Geis - - - te. es An - fang,
ne und dem hei - li - gen Geis - - - war von An - fang,

10
cresc. jetzt und im - mer - dar und von zu E - wig - keit;
cresc. jetzt und im - mer - dar von keit zu E - wig - keit;
cresc. jetzt und im - mer - wig - keit zu E - wig - keit;
cresc. jetzt und ir E - wig - keit zu E - wig - keit;
dim.
dim.
dim.
dim.

16
men. A - - men.
men. A
men. A
men. A
men. A
men. A

3. Kyrie eleison

Andante con moto

Musical score for the first system of 'Kyrie eleison'. It consists of four staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) with lyrics: Ky - ri - e e - le - - i - son! Chris - te e - le - - i -

Musical score for the second system of 'Kyrie eleison'. It consists of four staves with lyrics: son! Ky - ri - e e - lei - son, e - le - son! Ky - ri - e e - lei - son, e - son! Ky - ri - e e - lei - son!

4. Und Friede

Musical score for the first system of 'Und Friede'. It consists of four staves with lyrics: Und Frie - de auf Er - - - - - schen ein Wohl - ge - Und Frie - de auf Er - - - - - men - - - - - schen ein Wohl - ge - Und Frie - de - - - - - und den Men - - - - - schen ein Wohl - ge - Und - - - - - den und den Men - - - - - schen ein Wohl - ge -

Musical score for the second system of 'Und Friede'. It consists of four staves with lyrics: - - - - - A - men. A - men. A - - - - - men. - - - - - len. A - men. A - men. A - - - - - len. A - men. A - men. A - - - - - fal - - - - - len. A - men. A - men. A - - - - - men.

9. Wir erheben sie zum Herrn

Wir er - he - ben sie zum Herrn.
Wir er - he - ben sie zum Herrn.
Wir er - he - ben sie zum Herrn.
Wir er - he - ben sie zum Herrn.

10. Recht und würdig ist es

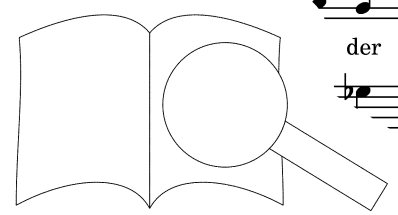
Recht und wür - dig ist es.
Recht und wür - dig ist es.
Recht und wür - dig ist es.
Recht und wür - dig ist es.

11. Heilig

Con moto *p* *cresc.* *f*
Hei - lig, hei - lig ist der Herr Gott *Solo*
Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist der Herr Gott *Coro* Ze
Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist der Herr ba - oth!
Hei - lig ist de - Go. Ze - ba - oth!

Tutti
Him - mel und Er - de sind *allegro*
Him - mel und Er - de sind er - re voll. *dolce* Ho - si - an - na in - der
Him - mel und er Eh - re voll.
Him - mel sei - ner Eh - re voll.

do. *ice*
- na in - der Höh! Ho - si - an - na,
si - an - - - na!
- si - an - - - na!
Ho - si - an - - - na! Ho - si - an - na in - der Höh! Ho - si -



15

f

Ho - si - an - na in der Höh! Ho - si - an - na, Ho - si -

Höh! Ho - si - an - na in der Höh! Ho - si - an - na in der Höh! Ho - si -

an - na in der Höh! Ho - si - an - na, Ho - si - an - na

an - na, Ho - si - an - na in der Höh! Ho - si - an - na in der

20

f

an - na, Ho - si - an - na in der

an - na in der Höh! Ho - si - an - na in der Höh! Ho - si - ar

in der Höh! Ho - si - an - na in der Höh, in der Höh!

Höh! Ho - si - an - na, Ho - si - an der Höh!

Andantino

dolce 26

4 Soli

Ge - lobt sei der da kommt, Herrn! Ge - lobt sei der da

dolce

Ge - lobt sei der da kor des Herrn! Ge - lobt sei der da

dolce

Ge - lobt sei der men des Herrn! Ge - lobt sei der da

dolce

Ge - lobt im Na - men des Herrn! Ge - lobt sei der da

p

Ge - lobt sei

sei der da kommt, im Na - men des



* nicht mehr als dreifach besetzt

31

kommt, im Na - men des Herrn, im Na - - men des

kommt, im Na - men des Herrn! Ge-lobt sei der da kommt, im Na - men des

kommt, im Na - men des Herrn! Ge-lobt sei der da kommt, im Na - men des

kommt, im Na - men des Herrn! Ge-lobt sei der da kommt, im Na - men des

der da kommt, im Na - men des Herrn!

Ge-lobt sei der da kommr

Ge-lobt, _____ ,t,

37

Herrn! Ge-lobt sei der da ko des Herrn, _____

Herrn! Ge-lobt sei der da k - - men des Herrn! Ge-lobt sei der da

Herrn! Ge-lobt sei der da k - - men des Herrn! Ge-lobt sei der da

Herrn! Ge-lobt sei der da k - - men des Herrn! Ge-lobt sei der da

Herrn! Ge-lobt sei der da k - - men des Herrn! Ge-lobt sei der da

der da kommt, im Na - men des Herrn! Ge-lobt

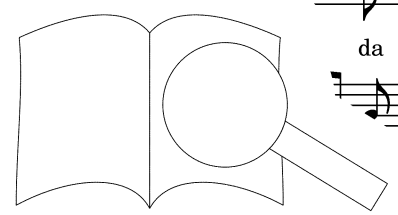
Ge-lobt sei der da kommt!

ge-lobt sei der da kommt, im Na - men des

Ge-lobt sei der kommt!

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



43

der da kommt, im Na - - men des
 kommt, im Na - - men, im Na - - men des
 kommt, der da kommt, im Na - - men des
 kommt, der da kommt, im Na - - men des

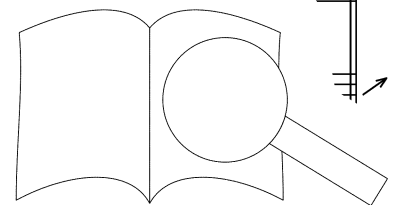
sei der da kommt, im Na - - men
 kommt, sei der da kommt, im Na - - me
 kommt, der da kommt, im Na -
 im Na - - men, im des

50

Herrn! Ge-lobt sei der da kommt nen des Herrn, im Na - men des
 Herrn! Ge-lobt sei der da kommt, des Herrn, des
 Herrn! Ge-lobt sei der des Herrn, des Herrn, des
 Herrn! Ge-lobt , im Na - men des Herrn, des Herrn, des

He da kommt, im Na - men des Herrn, des Herrn, des
 der da kommt, im Na - men des Herrn, des
 obt sei der da kommt, im Na - men des Herrn, des
 Herrn! Ge-lobt sei der da kommt, im Na - men des Herrn, des

Herrn, des



Allegro

57 *Solo* *f* *Tutti*

Coro Herrn! Ho - si - an - na, Ho - si - an - na,

Solo *Tutti f*

Coro Herrn! Ho - si - an - na in der Höh! Ho - si - an - na in der

Solo *Tutti f*

Coro Herrn! Ho - si - an - na in der

Solo *f* *Tutti*

Coro Herrn! Ho - si - an - na in der Höh! Ho - si - an - na in der Höh.

63 *f*

Ho - si - an - na in der Höh! Ho - si - an - na in der Höh!

Höh! Ho - si - an - na in der Höh! Höh! Ho - si - an - na in der Höh.

Höh! Ho - si - an - na in der Höh! Höh! Ho - si - an - na in der Höh.

an - na, Ho - si - an - na in der Höh.

12. Amen

Largo

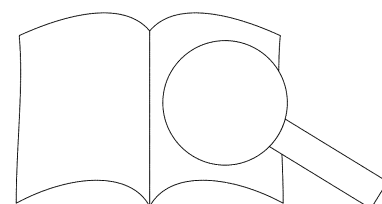
A - men. A - men.

A - men. A - men.

A - men. A - men.

A - men. A - men. A - men.

KI 321



Kritischer Bericht

I. Die Quellen

Der vorliegenden Ausgabe liegen die erhaltenen Manuskripte des vom Königlichen Domchor in Berlin verwendeten, originalen Aufführungsmaterials aus dem Jahr 1847 zugrunde; es wird unter den Nummern 184 (Liturgie Nr. 1) und 185 (Liturgie Nr. 2) als Teil der *Sammlung Staats- und Domchor Berlin* in der *Universitätsbibliothek der Universität der Künste Berlin* (D-Bsd) verwahrt. Zu jeder Liturgie ist ein vollständiger Satz von ehemals 62 ausgeschriebenen Stimmen erhalten, dazu von der Liturgie Nr. 2 die vollständige Partitur. Das gesamte Aufführungsmaterial ist von einem bislang unbekanntem Kopisten erstellt worden. Weiterhin ist von der Liturgie Nr. 1 eine von August Neithardt (1793–1861) erstellte Teilabschrift der Partitur vorhanden. Die (mutmaßlich) autographen Partituren beider Liturgien befanden sich bis November 1943 im Archiv des Verlages Bote & Bock in Berlin und gingen durch Kriegseinwirkungen verloren.

Veröffentlicht wurde allein das „Und Friede“ der Liturgie Nr. 1 (4. Satz), und zwar 1851 in Berlin durch August Neithardt im fünften Band der Reihe *Musica Sacra* bei Bote & Bock (PN 1932). In dieser Ausgabe sind die im Original nicht vertonten Eingangsworte „Ehre sei Gott in der Höhe“, die Neithardt Anfang 1850 für Chor hinzukomponiert hatte und die in den Stimmen der Liturgie Nr. 1 nachgetragen worden sind, enthalten.

II. Zur Edition

Die vorliegende Edition ist die erste vollständige Ausgabe von Nicolais zwei Liturgien für den Gottesdienst der preußischen Landeskirche.

Orthographie und Interpunktion folgen der *Agende für die evangelische Kirche in den königlich Preußischen Landen*, Berlin 1829, einzig das Wort „sey“ ist der neuen Regelung angeglichen.

In den Stimmen zur Liturgie Nr. 1 folgte der Nr. 1. Dieser ursprüngliche Satz wurde ausgedrückt, die Nummer 13 jedoch nicht angeglichen, dieser Ausgabe erfolgte.

Das kurze „Und Friede“ der Liturgie Nr. 1 ist in den Manuskripten mit „Und Friede“ und trug keine separate Nummerierung. Die Partituranordnung der Stimmen wurde in der Ausgabe angepasst. Sämtliche Stimmen wurden im Notenbild in der Originalschlüsselstellung oder Kursivschreibung gehalten, wo in der Partitur nur eine

Wiederholung der Nr. 1. Dieser ursprüngliche Satz wurde ausgedrückt, die Nummer 13 jedoch nicht angeglichen, dieser Ausgabe erfolgte. Das kurze „Und Friede“ der Liturgie Nr. 1 ist in den Manuskripten mit „Und Friede“ und trug keine separate Nummerierung. Die Partituranordnung der Stimmen wurde in der Ausgabe angepasst. Sämtliche Stimmen wurden im Notenbild in der Originalschlüsselstellung oder Kursivschreibung gehalten, wo in der Partitur nur eine

III. Einzelanmerkungen

Abkürzungen: A = Alto, B = Basso, S = Sopran, T = Tenore. Zitiert wird in der Reihenfolge Takt – Stimme – Zeichen im Takt (Note oder Pause) – Quelle – Lesart der Quelle

Liturgie Nr. 1

Die Lesarten beziehen sich auf den originalen Stimmensatz.

3. Kyrie

15 T **p** auf Zählzeit 4

4. Und Friede

Die Takte 4–7 sind durch Überklebungen in die Stimmen eingefügt, die ursprüngliche Fassung lässt sich nicht rekonstruieren. (Hierauf bezieht sich vermutlich der Vermerk im Catalog: „Eine Correctur im 2ten Quartal 1848.“)

17 T II 1 kein Warnakzidenz

11. Heilig

24 T II 1–2 Bogen

40 A Solo 1 g¹

45 A Coro Kein Akzent

50 B Solo Kein Akzent

54 S I Kein Akzent

A I Warnakzidenz

Liturgie Nr. 2

Die Lesarten beziehen sich auf den originalen Stimmensatz. In der Partitur sind die Lesarten jeweils über der Taktmitte.

2. Ehr

20 ohne Bogen

c¹

T, B

Bogen steht fälschlicherweise statt im Tenor im Bass (Schreiber in Zeile verrutscht)

Silbe „-le-“

ohne Fermate

10. Recht und würdig ist es

2 B 2 c^o

11. Heilig

2 B 1 ohne *cresc.*

16 B 3 ohne *f*

21 A 1 ohne Akzidenz

29 S Coro 4 ohne *p*

37 A 1 ohne Bogen

42 S, T Coro 1 ohne *cresc.*

44 Tutti 1 ohne *f*; *p*

57 Tutti „Tutti“

temen

Bogen

ohne *f*

es

